

## Der METEOR-Schlüsselqualifizierungsansatz

Prof. Dr. Klaus-Jürgen Peschges, Fachhochschule Mannheim – Hochschule für Technik und Gestaltung Tel.: (0621) 292-6461 Fax: -6464 E-mail: meteor@roxi.rz.fh-mannheim.de

Die studienbegleitende Schlüsselqualifizierung des METEOR-Zentrums der Fachhochschule Mannheim – Hochschule für Technik und Gestaltung unterstützt sowohl die Vermittlung bereichsübergreifenden Wissens als auch die Schlüsselqualifizierung. Dieser integrationsorientierte Qualifizierungsansatz befaßt sich mit dem gesamten Beziehungsspektrum zwischen **Mensch**, **Technik** und **Organisation** in der modernen Unternehmenslandschaft Als Bezeichnung für diese ganzheitliche Sichtweise wurde daher der Begriff **METEOR** geprägt.

Von Unternehmensmitarbeitern, und damit auch und gerade von Hochschulabsolventen, werden zunehmend sogenannte Schlüsselqualifikationen gefordert. Hierbei handelt es sich um die Fähigkeiten, sehr grundlegende Situationen zu bewältigen. Dies sind z. B. Methoden-, Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen, die einen nahezu zeitlosen Charakter aufweisen. Diese gehen einher mit einer notwendigen, alle Funktionsbereiche überschauenden Sichtweise des Zusammenwirkens innerhalb eines Unternehmens.

Um den Absolventen Schlüsselqualifikationen mit auf den späteren Berufsweg zu geben, wurde ein Konzept in Seminarform mit Praxisunterstützung entwickelt: Seit dem Wintersemester 92/93 werden jeden Monat einwöchige METEOR-Blockveranstaltungen für die Studentinnen und Studenten der Fachhochschule Mannheim angeboten und ständig evaluiert.

Als Praxisbezug zur Vermittlung der Wissensinhalte dient dabei *Argus*, ein modular aufgebautes, elektro-mechanisches Meßgerät zur Schadstoffüberwachung der Umgebungsluft Der Lernstoff der einzelnen Seminarbausteine wird zum einen an diesem konkreten Beispiel aufgezeigt, um einen höheren Praxisbezug herzustellen. Zum anderen steht die METEOR-Blockveranstaltung unter der obersten Direktive, daß jede Studentengruppe ein von ihr selbst demokratisch ausgewähltes Problem des studentischen Alltags unter Anleitung und Verwendung der in der Blockveranstaltung dargebotenen Methoden löst. Somit wird ein nachhaltiger Lerneffekt durch "Learning by doing" und eine direkte Identifikation mit dem ausgewählten Problemfeld erreicht. Beides sind Voraussetzungen für hohe Motivation.

Seit dem Sommersemester '96 wird außerdem die neu konzipierte Vorlesung "Umweltorientiertes Projektmanagement" gemäß dem METEOR-Ansatz durchgeführt. Hierbei steht ebenfalls ein konkretes umweltrelevantes Projekt im Mittelpunkt, das in einem Semester bearbeitet wird.